

Schloss und Gegenwart

Zeitgemäße Erzählungen für historische Orte

23.-24. Oktober 2025

Graz (AT)

2025 feiert das Grazer Schloss Eggenberg sein 400-jähriges Bestehen. Mit seiner Architektur, Ausstattung und Parkanlage ist es ein gefeiertes Gesamtkunstwerk des Barocks. Als UNESCO-Welterbe zählt es zu den zentralen touristischen Destinationen der Stadt. Das Jubiläum wird mit einer Ausstellung begangen, die beim Überlieferten ansetzt, aber mit neuen Inhalten und Perspektiven, mittels Inszenierung, Interaktion und Immersion auf eine zeitgemäße Sprache und Ästhetik für ein Publikum von heute setzt.

Wir nehmen diese Ausstellung zum Anlass, um an konkreten Beispielen und Konzepten mit Expert*innen aus den Bereichen Kuratierung, Gestaltung und Vermittlung zu besprechen, wie man ein Schloss im 21. Jahrhundert als baukulturelles Erbe, historischen Ort und Museum vermitteln kann. Wie können liebgewonnene Erzählungen aktualisiert werden, welche möchte man vielleicht hinter sich lassen, welche kommen dazu? Welches Potenzial hat die Architektur als Thema, was bringt die Personalisierung von Geschichte, um anschlussfähig für Menschen von heute zu sein? Was leisten Objekte, was Gestaltung oder Kunst sowie Anleihen beim Theater? Und schließlich: Wie können historische Architekturen und Raumprogramme im Hinblick auf neue Anforderungen hinsichtlich der Aufenthaltsqualität adaptiert werden - was braucht es, damit Menschen sich willkommen fühlen?

Mit

Julia Hagenberg Direktorin der Abteilung Bildung und Marketing, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Berlin-Brandenburg (DE)

Astrid Huber Leiterin des Informations- und Weiterbildungszentrums Baudenkmalpflege in der Kartause Mauerbach (AT)

Barbara Kaiser Kunsthistorikerin, ehemalige Leiterin Schloss Eggenberg und Alte Galerie, Universalmuseum Joanneum, Graz (AT)

Jeroen Luttikhuis Direktor, Opera Amsterdam (NL)

Barend Verheijen Partner & Kreativdirektor, Studio Louter (NL)

Veranstaltungsleitung

Bettina Habsburg-Lothringen Leitungsteam Museumsakademie, Graz (AT)

Paul Schuster Leitung Schloss Eggenberg und Alte Galerie, Universalmuseum Joanneum, Graz (AT)

Programm

Donnerstag, 23. Oktober

Ort: Schloss Eggenberg, Eggenberger Allee 90, 8020 Graz

- | | |
|-------------|---|
| 13.00-13.30 | Begrüßung & Vorstellungsrunde
<i>Bettina Habsburg-Lothringen, Paul Schuster</i> |
| 13.30-14.00 | Einführung in die Ausstellung „Ambition & Illusion“
<i>Barbara Kaiser, Paul Schuster</i> |
| 14.00-15.00 | Individueller Ausstellungsbesuch |
| 15.00-15.30 | Kaffeepause |
| 15.30-18.00 | Rundgang und Diskussion
Inhalte, kuratorisches Konzept und Ausstattungs-gestaltung
Bekannte Themen neu erzählen & neue Themen setzen / Personalisierung als Strategie / Objekte & Texte / zum Umgang mit historischen Räumen / Atmosphärendesign & Inszenierung / Klima und Reversibilität
<i>Barbara Kaiser, Jeroen Luttikhuis, Barend Verheijen</i> |
| 19.00 | Spaziergang auf den Schlossberg
Ein Blick auf die Stadt & Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen |

Freitag, 24. Oktober

- | | |
|-------------|---|
| 09.00-10.00 | Einführung und Rundgang
Eggenberg als baukulturelles Erbe und historischer Ort
Die Bedingungen eines historischen Ortes als Museum und Veranstaltungsraum / UNESCO-Welterbe, Besuchererlebnisse & Tourismus / Publikumsstruktur & Vermittlungsansätze / ein Park mit Herausforderungen und Möglichkeiten
<i>Paul Schuster</i> |
| 10.00-12.00 | Inputs, Projektberichte und Diskussion
Neue Erzählweisen, Themen und Perspektiven
Wo gibt es innovative Ansätze in der Aufbereitung der bekannten Themen? Welche konzeptionellen und thematischen Anleihen erlauben historische, kunst- und naturhistorische Museen? Welche Ansätze machen Sinn, angesichts eigener Rahmenbedingungen (Budget, Personal und Publikumsstruktur)?
<i>Bettina Habsburg-Lothringen, Astrid Huber, Jeroen Luttikhuis, Barend Verheijen</i> |
| 12.00-13.00 | Mittagspause |
| 13.00-15.00 | Inputs, Projektberichte und Diskussion
Die Möglichkeiten des Digitalen & das Potential der Gärten und Parks
Was leisten digitale Ausstellungen, virtuelle Rundgänge und Online-Sammlungen zur Vermittlung von Inhalten und für welche Publikumsgruppen? Wie lässt sich die Attraktivität historischer Parkanlagen mit adäquaten Veranstaltungs- und Vermittlungsprogrammen verbinden? Wie können Gärten im Sinne der Aufenthaltsqualität für die Gäste unter Achtung ihrer Bedürfnisse genutzt werden? Wie bringen wir sie in Zeiten des Klimawandels in die Zukunft?
<i>Julia Hagenberg, Barbara Kaiser, Paul Schuster</i> |
| 15.00-15.30 | Conclusio / Ausblick |